

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Kreistag Sächsische Schweiz/Osterzgebirge**

Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Königsteiner Straße 2, 01796 Pirna

Landkreis Sächsische Schweiz/Osterzgebirge

An den Landrat

Herr Geisler

PF 10 02 53/54

01782 Pirna

landrat@landratsamt-pirna.de

Pirna, 15.06.2021

Bitte

**der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag des Landkreises Sächsische Schweiz/Osterzgebirge
um Unterstützung zur Rückholung der abgeschobenen georgischen Familie I nach Pirna**

Sehr geehrter Herr Landrat,

mit großer Bestürzung haben wir von der Abschiebung der georgischen Familie I aus Pirna erfahren. Besonders die Umstände dieser Abschiebung machen uns betroffen. Wir können und wollen nicht akzeptieren, dass eine Familie mit 7 Kindern, die seit mehr als 10 Jahren in unserem Land leben und sich voll integriert haben, ohne Vorankündigung und ohne Rücksicht auf das seelische Befinden der Kinder mitten in der Nacht aus ihren Betten und ihrer Wohnung gezerrt und per Flugzeug in ein für sie fremdes Land transportiert werden. Ein solches Verhalten ist einfach unmenschlich.

Sie, sehr geehrter Herr Geisler, bitten wir, sich bei den zuständigen Behörden dafür einzusetzen, dass diese Familie wieder in ihre Heimat, nämlich nach Pirna kommen kann, die Kinder wieder in ihre Kita-Gruppen und Schulklassen gehen und dort ihre Freund*innen treffen können. Der Vater der Kinder wird genauso an seinem Arbeitsplatz gebraucht wie die ganze Familie in ihrem sozialen Umfeld.

Wir wissen, dass die „Rechtslage“ hier der Polizei keine andere Handlungsmöglichkeit gegeben hat. Das Problem liegt in den Rechtsverordnungen und in der rigorosen Umsetzung dieser durch die zuständigen Behörden im Innenministerium.

Deshalb ist es unser 2. Wunsch bzw. Appell, dass Sie sich dafür einsetzen, dass zukünftig nur noch Abschiebungen stattfinden, wenn

- Alle Rechtsmittel tatsächlich ausgeschöpft sind.
und
- Die betreffende Person / Familie nicht länger als 3 Jahre in Deutschland lebt und keine Integration stattgefunden hat, also keine Arbeitsaufnahme, keine sozialen Kontakte usw.
und
- **Ein negativer Bescheid** der Härtefallkommission vorliegt
und

- Die betreffende Person / Familie mindestens 1 Monat Zeit hatte, ihre Ausreise zu organisieren (Wohnungsauflösung, evtl. Beendigung eines Schuljahres) und sich von ihren sozialen Kontakten verabschieden kann.
und
- Die Abschiebungen nicht nachts und vor allem nicht ohne Ankündigung erfolgen.

Wir denken, durch diese notwendigen Änderungen würde den Ausreisepflichtigen die Möglichkeit gegeben werden, ihre Ausreise in Würde und mit mehr selbstbestimmten Handlungsmöglichkeiten durchzuführen, wodurch auch die Akzeptanz in der Bevölkerung steigen würde.

Bitte lassen Sie uns gemeinsam ein Zeichen setzen, dass in unserem Landkreis freundliche und herzliche Bürger*innen wohnen und willkommen sind mit oder ohne Migrationshintergrund.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Pelz
Schatzmeisterin der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag
Sächsische Schweiz/Osterzgebirge